



## Medien, Kunst und Industrie Baden-Württemberg

verdi.de :: medien-kunst-industrie.bawue / Fachgruppen / Druckindustrie und Zeitungsverlage / Aktuelle und bisherige Meldungen / Pressehaus Stuttgart Infotechnik wird voraussichtlich „zerfleddert“

---

### Pressehaus Stuttgart Infotechnik wird voraussichtlich „zerfleddert“

Seit dem 5. Mai 2008 ist Herr Christoph Reiner nicht mehr Geschäftsführer der Pressehaus Stuttgart Infotechnik (PHIT). Sein Nachfolger ist Reiner Wormitt, gleichzeitig auch Geschäftsführer der Pressehaus Stuttgart Druck (PHD) und der PHV Service GmbH (ausgegliederte Weiterverarbeitung). Herr Wormitt teilte dem Betriebsrat der PHIT mit, dass es drei bis vier Monate dauern werde bis er einen Überblick habe; dann werde man wissen, wie es mit der PHIT weitergeht.

Aus drei bis vier Monaten sind gerade mal 8 Tage geworden – am 13. Mai 2008 teilte Herr Wormitt dem Betriebsrat der PHIT mit, dass es nach jetziger Sicht der Dinge nicht so aussieht, als ob die PHIT bestehen bleibt; die Abteilungen sollen zu anderen Häusern zugeordnet werden.

Die PHIT soll also voraussichtlich „zerfleddert“ werden:

- Die IT Servicebetreuung (18 Beschäftigte) soll in das Mediensystemhaus verlagert werden; Beschäftigte sollen zum Teil übernommen werden.
- Die Anzeigenproduktion (Anzeigengestaltung, ISDN, Dispo/24 Beschäftigte) soll in die Stuttgarter Zeitung Werbevermarktung (STZW) verlagert werden; Beschäftigte sollen zum Teil übernommen werden.
- Die Abteilung Bildservice (7 Beschäftigte) soll in die Redaktionen und die PHD verlagert werden; Beschäftigte sollen zum Teil übernommen werden.
- Die Abteilung Korrektorat/Seitenrevision (23 Beschäftigte) soll in die Redaktionen verlagert werden; Beschäftigte sollen zum Teil übernommen werden.
- Die Redaktionstechnik (9 Beschäftigte) soll in die Redaktionen verlagert werden; Beschäftigte sollen zum Teil übernommen werden.
- Die Abteilung Planung und Steuerung (12 Beschäftigte) soll in die PHD verlagert werden; Beschäftigte sollen zum Teil übernommen werden.
- Die 6 Auszubildenden sollen ihre Ausbildung normal fortsetzen und zu Ende bringen können; dies gilt auch für die 2 Azubis ab dem 1. September 2008

Herr Wormitt wies den Betriebsrat darauf hin, dass er natürlich keinen Einfluss darauf habe, wieviel Beschäftigte der PHIT in den anderen Häusern übernommen werden können. Der ganze Prozess soll drei bis vier Monate dauern – die Zeitrechnung des Herr Wormitt kann aber auch eine ganz andere sein (siehe oben).

Der Betriebsrat der PHIT hat beschlossen, zur Wahrung seiner Interessen Rechtsanwalt Uwe Melzer, Stuttgart (ist auch für den Betriebsrat der ausgegliederten Druckvorstufe in Oberndorf tätig), hinzuzuziehen.

ver.di-Gewerkschaftssekretär Uwe Kreft kritisiert vor allem den Versuch der Geschäftsführung, Betriebsübergänge zu umgehen, sich die „Rosinen“ herauszupicken um anschließend vermutlich den „Rest“ der PHIT zu liquidieren. „Dies“, so Kreft, „haben die Menschen, die sich jahrelang in den Dienst des Unternehmens gestellt haben, nicht verdient“.

---

10. Juni 2008

-> [Startseite Verlage, Druck und Papier](#)

-> [Startseite FB 8 Baden-Württemberg](#)